

Henckell, Karl: Lebensplan (1896)

1 Rein zu genießen begehrt' ich mein Leben,
2 Weise durchwandelnd die Tage des Lichts,
3 Meine Gedanken will ich erheben
4 Zu den Wipfeln des Weltgedichts.

5 Saat des Elends begehrt' ich zu mindern,
6 Weil sie die Freiheit der Seele mir stört,
7 Tat des Unrechts begehrt' ich zu hindern,
8 Weil sie das horchende Herz empört.

9 Blumen zu pflücken ist mein Begehren,
10 Blumen der Liebe, der Kunst und der Flur,
11 Kinder und Enkel will ich es lehren:
12 Folgt der erlösenden Schönheit Spur!

(Textopus: Lebensplan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66647>)